



# Offenlegung 2020

## KMI: grundlegende regulatorische Kennzahlen

	31.12.2020 CHF 1000	30.06.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>			
Hartes Kernkapital (CET1)	2 481 867	2 430 570	2 430 904
Kernkapital (T1)	2 481 867	2 430 570	2 430 904
Gesamtkapital total	2 513 535	2 430 570	2 430 904
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>			
RWA	12 309 181	12 522 002	11 923 101
Mindesteigenmittel	984 734	1 001 760	953 848
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
CET1-Quote	20,16%	19,41%	20,39%
Kernkapitalquote	20,16%	19,41%	20,39%
Gesamtkapitalquote	20,42%	19,41%	20,39%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)	2,50%	2,50%	2,50%
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards	0,00%	0,00%	0,00%
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2,50%	2,50%	2,50%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	12,16%	11,41%	12,39%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)</b>			
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV	4,00%	4,00%	4,00%
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	0,00%	0,00%	1,11%
CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7,80%	7,80%	8,91%
T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,60%	9,60%	10,71%
Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,00%	12,00%	13,11%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
Gesamtengagement	25 630 755	25 512 696	27 928 373
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	9,7%	9,5%	8,7%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>			
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	4 687 661	4 536 319	3 989 033
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	3 551 701	3 536 791	3 462 752
Liquiditätsquote, LCR (in %)	131,98%	128,55%	115,20%

---

## OVA: Risikomanagementansatz der Bank

Die BLKB verfügt über ein integriertes Risikomanagement sowie über eine unabhängige Risikokontrolle unter der Leitung des Chief Risk Officer. Der Bankrat beziehungsweise dessen Ausschüsse haben letztmals am 17. Juni 2020 anhand eines umfassenden, standardisierten Risikokatalogs die für die Bank wesentlichen Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit beurteilt sowie allfällige finanzielle Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden vom Bankrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken bewirtschaftet und überwacht. Basierend auf der letzten Risikobeurteilung durch den Bankrat werden die zurzeit bestehenden Risiken in der vorliegenden Jahresrechnung angemessen mit Wertberichtigungen beziehungsweise Rückstellungen abgedeckt.

### Risikomanagement und Risikokontrolle

Das Erkennen, Messen, Bewirtschaften und Überwachen der Risiken stellt eine zentrale Führungsaufgabe der BLKB dar. Die Übernahme, die Bewirtschaftung und die Kontrolle von finanziellen Risiken sind untrennbar mit dem Bankgeschäft verbunden. Der Bankrat setzt mit dem Rahmenkonzept zum institutsweiten Risikomanagement die risikopolitischen Leitplanken. Die Geschäftsleitung ist mit einer wirksamen Steuerung für die Zielerreichung und die Einhaltung der Vorgaben verantwortlich. Zielsetzung des Risikomanagements und der Risikokontrolle ist ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Ertrag sowie die Sicherstellung der Solvenz und der Zahlungsfähigkeit auch in einem negativen konjunkturellen Umfeld.

### Risikotragfähigkeit

Die Bank verpflichtet sich in ihren Geschäftsgrundsätzen für ein strategiekonformes Risikoverhalten und gewährleistet somit die Risikotragfähigkeit. Das Konzept sieht vor, etwaige Verluste in einem üblichen Erwartungsrahmen aus dem laufenden Ergebnis decken zu können. Ausserordentliche Verluste sollen durch das laufende Ergebnis zusammen mit den freien Reserven getragen werden können.

### Grundlagen

Die Grundsätze zur Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken sind in der Risikopolitik festgehalten. Darin wird auch eine strikte Trennung von Risikomanagement und Risikokontrolle festgelegt. Unter Risikomanagement (Risikobewirtschaftung) versteht die BLKB die Autorisierung von Personen (z. B. Marktgebietsleiter) oder anhand von Berufsbildern (z. B. Wertschriften und Zinsenhändler), im Rahmen der Kompetenzordnung oder von Limiten Risiken für die Bank einzugehen und diese Risiken zu bewirtschaften. Das Eingehen von Risiken setzt eine bewilligte Limite sowie die Identifikation, Messung und Überwachung der Risiken voraus. Die Einführung neuer Produkte bedingt die vorausgehende Evaluation der damit verbundenen Risiken.

Für die Risikokontrolle ist das von der Risikobewirtschaftung unabhängige Risk Office zuständig. Es unterstützt die verantwortlichen Stellen in der Risikoidentifikation und verantwortet die Vorgabe der Risikomessmethode, die Führung der Abnahmeverfahren für neue Produkte und Bewertungsmethoden sowie die Durchführung der Qualitätssicherung der implementierten Risikomessung. Unter der Aufsicht des Chief Risk Officer werden sämtliche Risiken der Bank zuhanden der Geschäftsleitung konsolidiert und kommentiert. Der Bankrat wird im Rahmen der Berichterstattung im Risikoreport per Stichtag 31. Dezember und 30. Juni über das Ergebnis der Analysen informiert. Die Szenariogrundlagen werden periodisch einer Überprüfung unterzogen und im Bedarfsfall angepasst.

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit ab [↗](#) Seite 79 des Geschäftsberichts.

## OV1: Überblick der risikogewichteten Positionen

	RWA 31.12.2020 CHF 1000	RWA 31.12.2019 CHF 1000	Mindesteigenmittel 31.12.2020 CHF 1000
<b>Kreditrisiko</b>	<b>11 172 983</b>	<b>11 174 553</b>	<b>893 839</b>
– davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	11 172 983	11 174 553	893 839
<b>Gegenparteikreditrisiko</b>	<b>276 260</b>	<b>10 503</b>	<b>22 101</b>
– davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR) <sup>1)</sup>	16 283		1 303
– davon mit Marktwertmethode bestimmt		10 445	
– davon andere (CCR) <sup>2)</sup>	259 977	58	20 798
<b>Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)</b>	<b>12 806</b>	<b>12 064</b>	<b>1 024</b>
<b>Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – vereinfachter Ansatz<sup>3)</sup></b>	<b>119 274</b>		<b>9 542</b>
<b>Marktrisiko</b>	<b>40 519</b>	<b>44 127</b>	<b>3 241</b>
– davon mit Standardansatz bestimmt	40 519	44 127	3 241
<b>Operationelles Risiko</b>	<b>682 214</b>	<b>678 103</b>	<b>54 577</b>
– davon mit Basisindikatoransatz bestimmt	682 214	678 103	54 577
Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)	5 125	3 750	410
<b>Total</b>	<b>12 309 181</b>	<b>11 923 101</b>	<b>984 734</b>

<sup>1)</sup> Ab 2020 wird für Derivate der vereinfachte SA-CCR verwendet.

<sup>2)</sup> Kreditrisiken von Finanzanlagen, die in einem Wertpapierfinanzierungsgeschäft als Sicherheit verpfändet sind, werden ab 2020 in den Gegenparteikreditrisiken aufgeführt.

<sup>3)</sup> Ab 2020 gelten neue Eigenmittelregeln für im Bankenbuch gehaltene Fondsinvestitionen.

## LI1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

Die Tabelle LI1 enthält zusätzlich die Informationen der Tabelle «CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz».

	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises CHF 1000	davon unter Kreditrisiko- vorschriften CHF 1000	davon unter Gegenpartei- kreditrisiko- vorschriften CHF 1000	davon unter Marktrisiko- vorschriften <sup>1)</sup> CHF 1000	davon ohne Eigenmittel- anforderungen oder mittels Kapitalabzug CHF 1000
Flüssige Mittel	4 793 684	4 793 684			
Forderungen gegenüber Banken	1 077 441	1 088 366	11 920		
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	22 100		22 100		
Forderungen gegenüber Kunden	1 657 549	1 634 705			
Hypothekarforderungen	20 531 644	20 531 644			
Handelsgeschäft	16 695	534		15 483	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	70 699		70 699	5 969	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung					
Finanzanlagen	1 515 288	230 576	1 283 343		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28 418	28 418			
Beteiligungen	24 565	24 565			
Sachanlagen	93 555	93 555			
Immaterielle Werte					
Sonstige Aktiven	15 219	15 215			
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital					
<b>Total Aktiven</b>	<b>29 846 857</b>	<b>28 441 261</b>	<b>1 388 062</b>	<b>21 452</b>	<b>0</b>

### Fortsetzung LI1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises CHF 1000	davon unter Kreditrisiko- vorschriften CHF 1000	davon unter Gegenpartei- kreditrisiko- vorschriften CHF 1000	davon unter Marktrisiko- vorschriften <sup>1)</sup> CHF 1000	davon ohne Eigenmittel- anforderungen oder mittels Kapitalabzug CHF 1000
<b>Fremdkapital</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	837719		23100		814619
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1336996		1336996		0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	18794050				18794050
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften					0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	55038		55038	4902	0
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung					0
Kassenobligationen	4778				4778
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6041000				6041000
Passive Rechnungsabgrenzungen	99824				99824
Sonstige Passiven	69161				69161
Rückstellungen	46330				46330
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>27284896</b>		<b>1415134</b>	<b>4902</b>	<b>25869762</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1268832				
Gesellschaftskapital	217000				
– davon als CET1 anrechenbar	217000				
– davon als AT1 anrechenbar					
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn- (Verlust) Vorträge / Periodengewinn (-verlust)	1079620				
(Eigene Kapitalanteile)	-3491				
Minderheitsanteile					
– davon als CET1 anrechenbar					
– davon als AT1 anrechenbar					
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2561961</b>				

<sup>1)</sup> Die Bank verzichtet aus Gründen der Übersichtlichkeit auf die Aufführung der Fremdwährungs- und Edelmetallpositionen in der Spalte Marktrisiken.

### LI2 / LIA: Darstellung und Erläuterungen der Differenzen zwischen den buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

Der Konsolidierungskreis für die aufsichtsrechtlichen Positionen und buchhalterischen Werte sind identisch und weisen keine Differenzen aus. Auf eine Darstellung der Differenzen wird verzichtet.

### PV1: prudentielle Wertanpassungen

Im Jahr 2020 wurden keine prudentielle Wertanpassungen der zu Fair Value bewerteten Aktiven vorgenommen. Auf eine Darstellung der prudentiellen Wertanpassungen wird verzichtet.

## CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

	Beträge CHF 1000	Referenzen
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	217000	
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinnvortrag und Periodengewinn	2268358	
<b>Total hartes Kernkapital, vor Anpassungen</b>	<b>2485358</b>	
<b>Anpassungen bzgl. harten Eigenkapitals</b>		
Netto-Long-Positionen in eigenen CET1-Instrumenten	-3491	
Weitere Abzüge	0	
<b>Total Summe der CET1-Anpassungen</b>	<b>-3491</b>	
<b>Total hartes Eigenkapital (net CET1)</b>	<b>2481867</b>	
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>		
Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	0	
<b>Total Summe des zusätzlichen Kernkapitals (AT1), vor Anpassungen</b>	<b>0</b>	
<b>Anpassungen am zusätzlichen Kernkapital (AT1)</b>		
Netto-Long-Positionen in eigenen AT1-Instrumenten	0	
<b>Summe der AT1-Anpassungen</b>	<b>0</b>	
<b>Total zusätzliches Kernkapital (net AT1)</b>	<b>0</b>	
<b>Total Kernkapital (net T1 und net AT1)</b>	<b>2481867</b>	
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>		
Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen (11); Zwangsreserven auf Finanzanlagen	31668	
<b>Total Summe des Ergänzungskapital (T2), vor Anpassungen</b>	<b>31668</b>	
<b>Anpassungen am Ergänzungskapital (T2)</b>		
Durch AT1-Kapital abgedeckte T2-Abzüge	0	
<b>Summe der T2-Anpassungen</b>	<b>0</b>	
<b>Total Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>31668</b>	
<b>Total regulatorisches Kapital (net T1 und T2)</b>	<b>2513535</b>	
Summe der risikogewichteten Positionen	12309181	

## Fortsetzung CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

	Beträge CHF 1000	Referenzen
<b>Kapitalquoten (in % der risikogewichteten Positionen)</b>		
CET1-Quote (Ziffer 29)	20,16%	
T1-Quote (Ziffer 45)	20,16%	
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59)	20,42%	
CET1-Anforderungen gemäss Basler Mindeststandards-Übergangsbestimmungen (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken)	2,50%	
– davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards	2,50%	
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards, nach Abzug der AT1- und T2-Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	12,16%	
CET1-Anforderung nach der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers	7,80%	
– davon antizyklische Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	0,00%	
Verfügbares CET1	15,96%	
T1-Anforderung nach der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers	9,60%	
Verfügbares T1	17,76%	
Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers	12,00%	
Verfügbares regulatorisches Kapital	20,42%	
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>		
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	22 366	
Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor (CET1)	2 050	
<b>Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2</b>		
Anrechenbare Wertberichtigungen im T2 im Rahmen des SA-BIZ-Ansatzes	31 668	
Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz	143 277	

## CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz

Die in CC2 offenzulegenden Informationen sind in der Tabelle «L1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen» enthalten.

## CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente

	Dotationskapital	KB-Zertifikat
Emittent	Basellandschäftliche Kantonalbank	Basellandschäftliche Kantonalbank
Identifikation (z. B. ISIN)	n/a	CH0001473559
Geltendes Recht des Instruments	Schweizer Recht	Schweizer Recht
<b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b>		
Berücksichtigung unter den Basel-III-Übergangsregeln (CET1 / AT1 / T2)	Hartes Kernkapital (CET1)	Hartes Kernkapital (CET1)
Berücksichtigung nach den Basel-III-Übergangsregeln (CET1 / AT1 / T2)	Hartes Kernkapital (CET1)	Hartes Kernkapital (CET1)
Beteiligungstitel / Schuldtitel / hybride Instrumente / sonstige Instrumente	Sonstige Instrumente	Beteiligungstitel
An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (gemäss letztem Eigenmittelausweis)	TCHF 160000	TCHF 57000
Nennwert des Instruments	TCHF 160000	570000 Zertifikate zu CHF 100
Rechnungslegungsposition	Gesellschaftskapital	Gesellschaftskapital
Ursprüngliches Ausgabedatum	10.07.1864	02.08.1996
Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	n/a
Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	Nein	Nein
<b>Coupons / Dividenden</b>		
Fest / variabel / zuerst fest und dann variabel / zuerst variabel und dann fest	Variabel	Variabel
Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	n/a	n/a
Bestehen eines «Dividenden-Stopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	Nein	Nein
Zinszahlung / Dividenden: völlig diskretionär / teilweise diskretionär / zwingend	Zinszahlung zu Selbstkosten: zwingend; Gewinnausschüttung: völlig diskretionär	Dividendenzahlung: völlig diskretionär
Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein	Nein
Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
Abschreibungsmerkmal	n/a	n/a
Auslöser für die Abschreibung	n/a	n/a
Ganz / teilweise	n/a	n/a
Dauerhaft oder vorübergehend	n/a	n/a
Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung	n/a	n/a
Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	n/a	n/a
Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	Nein	Nein



### CCyB1: geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

Der antizyklische Kapitalpuffer ist sektoriell ausgerichtet und definiert zusätzliche Kapitalanforderungen für über den Hypothekarmarkt finanzierte Wohnliegenschaften. Sämtliche Hypothekarforderungen der BLKB werden für Finanzierungen von Liegenschaften mit Standort Schweiz verwendet. Der antizyklische Kapitalpuffer wurde in der Schweiz durch einen Bundesratsbeschluss vom 27. März 2020 auf Antrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) deaktiviert. Auf eine Darstellung wird daher verzichtet.

### LRI: Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

	31.12.2020 CHF 1000
<b>Gegenstand</b>	
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	29 769 688
Anpassungen in Bezug auf Derivate	30 357
Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT) (Rz 52–73 FINMA-RS 15/3) Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte)	15 430
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	526 002
Andere Anpassungen <sup>1)</sup>	–471 0721
<b>Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>	<b>25 630 755</b>

<sup>1)</sup> Bis 1. Januar 2021 von der FINMA gewährte Erleichterung «Ausnahme von Zentralbankguthaben» infolge der COVID-19-Pandemie

## LR2: Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
<b>Gegenstand</b>		
<b>Bilanzpositionen</b>		
Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten)	23 748 874	27 272 260
<b>Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT</b>	<b>23 748 874</b>	<b>27 272 260</b>
<b>Derivate</b>		
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	4 649	4 396
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	30 357	18 524
<b>Total Engagements aus Derivaten</b>	<b>35 006</b>	<b>22 920</b>
<b>Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)</b>		
Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden)	1 305 443	3 306
Engagements gegenüber SFT Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)	15 430	408
<b>Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>1 320 873</b>	<b>3 714</b>
<b>Übrige Ausserbilanzpositionen</b>		
Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	1 322 420	1 203 021
(Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente)	–796 418	–573 542
<b>Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>526 002</b>	<b>629 479</b>
<b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>		
Kernkapital (Tier 1)	2 481 867	2 430 904
Gesamtengagement	25 630 755	27 928 373
<b>Leverage Ratio</b>	<b>9,7%</b>	<b>8,7%</b>

In der ungewichteten Eigenmittelquote (Leverage Ratio) wird das anrechenbare Kernkapital (Tier-1-Kapital) durch das Gesamtengagement dividiert. Das Gesamtengagement für die Berechnung der Leverage Ratio setzt sich aus den Bilanzpositionen, den Derivaten, den Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs) und den Ausserbilanzpositionen zusammen und belief sich per 31. Dezember 2020 nach Abzug der Zentralbankguthaben (temporäre, durch die FINMA bis 1. Januar 2021 gewährte Erleichterung) auf 25'631 Mio. CHF. Bei einem anrechenbaren Kernkapital von 2'481,9 Mio. CHF ergibt dies eine Leverage Ratio von 9,7 Prozent.

## LIQA: Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken

Die Zielsetzung des Liquiditätsrisikomanagements liegt in der Sicherstellung der laufenden Zahlungsfähigkeit, namentlich in Zeiten bankspezifischer und/oder marktweiter Stressperioden, in denen besicherte und unbesicherte Refinanzierungsmöglichkeiten stark beeinträchtigt sind.

Die BLKB vermeidet passive Klumpen hinsichtlich Gegenpartei, Währung und Laufzeit. Des Weiteren wird die Einhaltung der bankspezifischen Liquiditätstoleranz auf Basis der Liquidity Coverage Ratio eng überwacht. Die Anforderungen an die stabile Refinanzierung des Aktivgeschäfts (Net Stable Funding Ratio) werden von der BLKB bereits erfüllt.

Ein Set an qualitativen und quantitativen Indikatoren dient der Früherkennung von potenziellen Liquiditätsengpässen. Mit Liquiditätsstressszenarien und einer entsprechenden Notfallplanung bereitet sich die BLKB im Sinne der regulatorischen Vorschriften auf die Bewältigung von potenziellen Liquiditätsengpässen vor.

Das Liquiditätsrisikomanagement wird zentral durch das Risk Office überwacht.

## LIQI: Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote

Gegenstand	4. Quartal 2020	4. Quartal 2020	3. Quartal 2020	3. Quartal 2020
	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>				
<b>Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)</b>		<b>4 687 661</b>		<b>4 167 254</b>
<b>B. Mittelabflüsse</b>				
Einlagen von Privatkunden	14 501 191	1 224 176	14 404 996	1 218 197
davon stabile Einlagen	5 899 224	294 961	5 888 743	294 437
davon weniger stabile Einlagen	8 601 967	929 215	8 516 253	923 760
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	4 057 658	2 360 196	3 721 005	2 318 454
davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0
davon nichtoperative Einlagen (alle Gegenparteien)	3 957 472	2 260 011	3 720 978	2 318 427
davon unbesicherte Schuldverschreibungen	100 185	100 185	27	27
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps		10 261		1 852
Weitere Mittelabflüsse	1 824 311	346 726	1 629 092	311 218
davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	557 429	139 718	421 269	114 455
davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	0	0	0	0
davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 266 882	207 008	1 207 823	196 762
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	50 347	41 172	50 307	39 392
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	4 924 436	11 616	5 188 722	11 594
<b>Total der Mittelabflüsse</b>		<b>3 994 148</b>		<b>3 900 706</b>

## Fortsetzung LIQ1: Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote

Gegenstand	4. Quartal 2020	4. Quartal 2020	3. Quartal 2020	3. Quartal 2020
	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
<b>C. Mittelzuflüsse</b>				
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	18 192	26	0	0
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	550 873	438 140	841 302	767 211
Sonstige Mittelzuflüsse	4 281	4 281	2 343	2 343
<b>Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>573 346</b>	<b>442 447</b>	<b>843 645</b>	<b>769 554</b>
<b>Bereinigte Werte</b>				
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		4 687 661		4 167 254
Total des Nettomittelabflusses		3 551 701		3 131 152
<b>Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)</b>		<b>131,98%</b>		<b>133,21%</b>

Zur Ermittlung der quartalsweisen Durchschnitte für HQLA, Mittelab- und Mittelzuflüsse wurden jeweils die drei entsprechenden Werte aus der monatlichen LCR-Berichterstattung verwendet.

Die Quote für die kurzfristige Liquidität der BLKB war im zweiten Halbjahr 2020 in der quartalsweisen Betrachtung wenig volatil. Die geforderte LCR von 100 Prozent wurde im Jahr 2020 jederzeit erreicht.

Rund 70 Prozent der HQLA bestehen aus flüssigen Mitteln. Die restlichen HQLA setzen sich zu gleichen Teilen aus Level-1- und Level-2-Aktiven der Position «Finanzanlagen» zusammen.

Für die Berechnung der Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse der Derivatpositionen betrachtet die BLKB alle erwarteten vertraglichen Geldflüsse aus Derivaten auf Netto-Basis. Die Nettogeldflüsse aus Derivaten haben sich auf die Veränderung der Quote für die kurzfristige Liquidität kaum ausgewirkt.

---

## CRA: Kreditrisiko: allgemeine Informationen

Ausfälle beziehungsweise Kreditverluste entstehen, wenn Gegenparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der BLKB nicht mehr nachkommen. Das Risikomanagement im Bereich der Ausfall- und Kreditrisiken hat bei der BLKB aufgrund der grossen Bedeutung des Kreditgeschäfts für die Bank sowie einer gewissen Konzentration der entsprechenden Risiken beim Wohnungsbau in einem geografisch eingeschränkten Gebiet – dem Wirtschaftsraum Nordwestschweiz – hohe Priorität. Die Ausfallrisiken werden mittels Qualitätsanforderungen und Deckungsmargen begrenzt.

Die Bewertungs- und Belehnungsgrundsätze von Immobilien sind in Weisungen geregelt. Im Übrigen wird die Werthaltigkeit der Objekte nach einem risikoorientierten Ansatz periodisch überprüft. Die Periodizität der Neubeurteilung liegt zwischen ein und zwölf Jahren und richtet sich nach folgenden Kriterien:

- Objektart
- Belehnungsverhältnis
- Belehnungshöhe
- Amortisation
- Tragbarkeit
- Zahlungsmoral

Sobald eine Ausleihung als gefährdet beurteilt wird oder ertraglos ist, erfolgt eine Neubeurteilung. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende Verkehrswert wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Marktwert
- Renditeobjekt: Ertragswert
- Selbst benutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert (Drittnutzwert) oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für Zweithypothenken ohne kurante Zusatzdeckung besteht eine Amortisationspflicht. Kreditentscheide werden abhängig von Höhe und Komplexität der Kreditstruktur von unterschiedlichen Funktionsstufen innerhalb der Marktgebiete der BLKB gefällt, da die BLKB davon überzeugt ist, dass die Kundenbetreuer vor Ort ihre Kunden am besten kennen und somit das Kreditrisiko zuverlässig einschätzen können. Neben der Bonität der Kreditnehmer spielen die allfälligen Sicherheiten eine wichtige Rolle für die Beurteilung des erwarteten Verlusts. Zur Identifikation, Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos sowie zur Bestimmung des erwarteten Verlusts stuft die Bank ihre kommerziellen Kreditnehmer in Ratingklassen ein. Die Ratings werden periodisch überprüft. Mit diesem System können die Ausfallrisiken bei der Kreditvergabe quantifiziert und bewertet werden. Für natürliche Personen, namentlich im Hypothekengeschäft für selbstgenutztes Wohneigentum, wird eine einheitliche Ratingklasse appliziert, welche die Bestimmung des erwarteten Verlusts auch in diesem Segment erlaubt.

Ein periodischer Erfahrungsaustausch und die ständige Weiterbildung der Kreditverantwortlichen helfen bei der Vermeidung von Verlusten und stellen eine einheitliche Umsetzung der Kreditpolitik der BLKB sicher.

Für Extrageschäfte sowie für die Betreuung von notleidenden Krediten zeichnen sich dafür spezialisierte Kreditanalysten im Kreditrisikomanagement verantwortlich. Der Kreditausschuss sorgt für eine einheitliche Umsetzung der Kreditpolitik sowie marktgerechte Preise und kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften. Ebenfalls in diese Kategorie von Risiken gehören die Risiken aus Ratingänderungen von Gegenparteien, aber auch die Einhaltung der Vorschriften zur Vermeidung von Klumpenrisiken bei grösseren Gegenparteien und Kunden.

Länderrisiken werden definiert als einseitige behördliche Entscheidungen, die den Devisentransfer oder den Zahlungsverkehr beschränken, sowie Moratorien aller Art. Die BLKB übernimmt in enger Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank (ZKB) das Länderrating der ZKB und wählt ihre Partner im Ausland nach strengen Kriterien aus, um die Länderrisiken auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

Geldmarktgeschäfte auf ungedeckter Basis und nicht börsengehandelte Derivate dürfen nur mit genehmigten Gegenparteien im Rahmen von bewilligten Limiten abgeschlossen werden.

## CR1: Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen / Abschreibungen	Nettowerte
	ausgefallenen Positionen CHF 1000	nicht ausgefallenen Positionen CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000
Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	455 265	22 963 949	140 852	23 278 362
Schuldtitel		167 806	0	167 806
Ausserbilanzpositionen	11 826	1 310 593	5 263	1 317 157
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>467 092</b>	<b>24 442 349</b>	<b>146 115</b>	<b>24 763 326</b>
Total 31.12.2019	487 673	24 062 316	136 757	24 413 232

## CR2: Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolios von Forderungen

	Berichtsperiode CHF 1000
Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode	474 533
Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	107 324
Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	129 035
Abgeschriebene Beträge	91
Übrige Änderungen (+/-)	2 535
Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode (1+2-3-4+5)	455 265

## CRB: Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

## CRB.1: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Branche

	Zentral- regierungen / Zentralbanken CHF 1000	Institutionen CHF 1000	Banken CHF 1000	Unternehmen CHF 1000	Retail CHF 1000	Beteiligungs- titel CHF 1000	Übrige Positionen CHF 1000	Total CHF 1000
<b>Bilanz / Forderungen:</b>								
Flüssige Mittel	4 710 721						82 962	4 793 684
Forderungen gegenüber Banken			1 087 547	819				1 088 366
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden		215 162		769 759	654 389		14	1 639 324
Hypothekarforderungen		104 598		790 608	1 965 547			20 550 673
Handelsgeschäft							536	536
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente								
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung								
Finanzanlagen	20 868	26 904		120 034		2 824	59 946	230 576
Aktive Rechnungsabgrenzungen	448	2 502	168	3 986	505		20 808	28 418

## Fortsetzung CRB.1: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Branche

	Zentral- regierungen/ Zentralbanken CHF 1000	Institutionen CHF 1000	Banken CHF 1000	Unternehmen CHF 1000	Retail CHF 1000	Beteiligungs- titel CHF 1000	Übrige Positionen CHF 1000	Total CHF 1000
Beteiligungen						24 565		24 565
Sachanlagen							93 555	93 555
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	2 661		13	9 965	856		1 720	15 215
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmung (Minusposition)								
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital								
<b>Total</b>	<b>4 734 698</b>	<b>349 166</b>	<b>1 087 728</b>	<b>1 695 171</b>	<b>2 031 121</b>	<b>27 389</b>	<b>259 542</b>	<b>28 464 911</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
Eventualverpflichtungen		2 000		94 947	130 156			227 103
Unwiderrufliche Zusagen		85 608		38 409	896 021			1 020 038
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				70 017				70 017
Verpflichtungskredite								
Add-ons								
Derivate								
<b>Total</b>		<b>87 608</b>		<b>203 372</b>	<b>1 026 177</b>			<b>1 317 157</b>
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>4 734 698</b>	<b>436 774</b>	<b>1 087 728</b>	<b>1 898 543</b>	<b>21 337 394</b>	<b>27 389</b>	<b>259 542</b>	<b>29 782 068</b>
Überfällige Forderungen nicht gefährdet			343	2	7 146			7 491
– davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen			343	2	4 768			5 113
– davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen					2 378			2 378
gefährdete Forderungen		0	120	218 724	234 043			452 887
– davon überfällige gefährdete Forderungen		0	120		6 685			6 805
– davon nicht fällige gefährdete Forderungen				218 724	227 358			446 082
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen		0	120	67 886	72 847			140 852
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen					91			91

## CRB.2: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Domizil

	Schweiz CHF 1000	Ozeanien CHF 1000	Nordamerika CHF 1000	Liechtenstein CHF 1000	Lateinamerika CHF 1000	Europa CHF 1000	Asien CHF 1000	Afrika CHF 1000	Total CHF 1000
<b>Bilanz/Forderungen:</b>									
Flüssige Mittel	4 782 619	15	357			10 690	3	0	4 793 684
Forderungen gegenüber Banken	1 036 864	5 869	11 952			24 521	8 463	697	1 088 366
Forderungen aus Wert- papier- finanzierungs- geschäften									
Forderungen gegenüber Kunden	1 385 084	1	902	14 000	26	239 290	19	2	1 639 324
Hypothekarför- derungen	20 549 932	6	50			685			20 550 673
Handelsgeschäft	0					536			536
Positive Wiederbeschaf- fungswerte derivativer Finanz- instrumente									
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung									
Finanzanlagen	228 536					2 040			230 576
Aktive Rechnungs- abgrenzungen	25 791	290	197	39		2 094	3	4	28 418
Beteiligungen	24 461		104						24 565
Sachanlagen	93 555								93 555
Immaterielle Werte									
Sonstige Aktiven	5 260					9 955			15 215
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangs- bestimmung (Minusposition)									
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital									
<b>Total</b>	<b>28 132 103</b>	<b>6 180</b>	<b>13 561</b>	<b>14 039</b>	<b>26</b>	<b>289 811</b>	<b>8 489</b>	<b>703</b>	<b>28 464 911</b>
<b>Ausserbilanz</b>									
Eventualverpflichtungen	226 694		63			346			227 103
Unwiderrufliche Zusagen	1 018 577	156				1 165		140	1 020 038
Einzahlungs- und Nach- schussverpflichtungen	70 017								70 017
Verpflichtungskredite									
Add-ons									
Derivate									
<b>Total</b>	<b>1 315 288</b>	<b>156</b>	<b>63</b>			<b>1 511</b>		<b>140</b>	<b>1 317 157</b>
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>29 447 390</b>	<b>6 336</b>	<b>13 624</b>	<b>14 039</b>	<b>26</b>	<b>291 322</b>	<b>8 489</b>	<b>843</b>	<b>29 782 068</b>





## CRB.3: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Restlaufzeit

	auf Sicht CHF 1000	kündbar CHF 1000	fällig innert 3 Monaten CHF 1000	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten CHF 1000	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren CHF 1000	nach 5 Jahren CHF 1000	immobilisiert CHF 1000	Total CHF 1000
<b>Bilanz/Forderungen:</b>								
Flüssige Mittel	4793 684							4793 684
Forderungen gegenüber Banken	104 193	22 844	646 828	264 501	50 000			1 088 366
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden	4 362	199 262	664 921	305 480	369 592	95 706		1 639 324
Hypothekarforderungen	1 057	187 094	2 068 807	3 129 440	10 306 242	4 858 033		20 550 673
Handelsgeschäft	536							536
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente								
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung								
Finanzanlagen	62 770		15 530	39 995	52 129	60 152		230 576
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20 808	52	5 464	2 093	1			28 418
Beteiligungen	24 565							24 565
Sachanlagen	93 555							93 555
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	15 215							15 215
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Über- gangsbestimmung (Minusposition)								
Nicht einbezahltes Gesellschafts- kapital								
<b>Total</b>	<b>5 120 744</b>	<b>409 253</b>	<b>3 401 550</b>	<b>3 741 509</b>	<b>10 777 964</b>	<b>5 013 892</b>		<b>28 464 911</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
Eventualverpflichtungen	2 350	72 633	11 268	22 186	112 172	6 495		227 103
Unwiderrufliche Zusagen	68 028	1 508	415 091	297 171	45 114	193 126		1 020 038
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	70 017							70 017
Verpflichtungskredite								
Add-ons								
Derivate								
<b>Total</b>	<b>140 394</b>	<b>74 141</b>	<b>426 359</b>	<b>319 357</b>	<b>157 286</b>	<b>199 620</b>		<b>1 317 157</b>
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>5 261 138</b>	<b>483 393</b>	<b>3 827 909</b>	<b>4 060 866</b>	<b>10 935 250</b>	<b>5 213 512</b>		<b>29 782 068</b>

## Fortsetzung CRB.3: Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Restlaufzeit

	auf Sicht CHF 1000	kündbar CHF 1000	fällig innert 3 Monaten CHF 1000	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten CHF 1000	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren CHF 1000	nach 5 Jahren CHF 1000	immobilisiert CHF 1000	Total CHF 1000
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	2740	4751						7491
– davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen	362	4751						5113
– davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen	2378							2378
gefährdete Forderungen	53680		177628	68297	142901	10382		452887
– davon überfällige gefährdete Forderungen	5383			690	732			6805
– davon nicht fällige gefährdete Forderungen	48297		177628	67607	142170	10382		446082
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	26845		52907	25048	33282	2770		140852
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen	91							91

## CRC: Kreditrisiko: Angaben zur Risikominderungstechniken

Die BLKB wendet den umfassenden Ansatz an, mit welchem nach Anpassung der Forderungshöhe und nach Anpassung des Werts der Sicherheiten der verbleibende unbesicherte Teil risikogewichtet wird. Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Derivaten werden vor Anrechnung von Sicherheiten verrechnet (Netting). Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wertschriften, Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Werden Garantien oder Bürgschaften als Sicherheiten eingebracht, wird der dadurch abgesicherte Teil des ursprünglichen Exposure mit dem Risikogewicht des Sicherungsgebers gewichtet. Finanzielle Sicherheiten werden nach Berücksichtigung von aufsichtsrechtlichen Wertanpassungen risikomindernd angerechnet.

## CR3: Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

	Unbesicherte Positionen/ Buchwerte CHF 1000	Besicherte Positionen/ Buchwerte CHF 1000	Durch Sicherheiten besicherte Positionen CHF 1000	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen CHF 1000	Durch Kreditderivate besicherte Positionen CHF 1000
Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	1714525	21563837	20743928	819909	
Schuldtitel	167806				
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>1882332</b>	<b>21563837</b>	<b>20743928</b>	<b>819909</b>	
– davon ausgefallen	146883	308382	307132	1250	
Total 31.12.2019	2947592	20262619	19839330	423290	

### CRD: Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Die BLKB verwendet unter Berücksichtigung von Art. 63 und Art. 64 der Eigenmittelverordnung für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung externe Ratings für die Positionsklasse Banken, sofern die Gegenparteien ein Rating einer von der FINMA anerkannten Ratingagentur (nachfolgend: konsultierte Ratingagentur) besitzen. Für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung der Positionsklassen Institutionen und Unternehmen werden bei der BLKB keine externen Ratings verwendet.

Für Wertpapiere des Banken- und Handelsbuchs, für die ein emissionspezifisches Rating der konsultierten Ratingagentur vorhanden ist, wird das entsprechende Emissionsrating verwendet. Wertschriften ohne Emissionsrating der konsultierten Ratingagentur werden entsprechend ihrer Art der Gegenpartei unterlegt. Emittentenratings werden nicht berücksichtigt.

### CR4: Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

Positionskategorie	Positionen vor Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)		RWA CHF 1000	RWA-Dichte
	Bilanzwerte CHF 1000	Ausserbilanzwerte CHF 1000	Bilanzwerte CHF 1000	Ausserbilanzwerte CHF 1000		
Zentralregierungen und Zentralbanken	4734698		4904170	10413	0	0%
Banken und Effektenhändler	1087728		597780	0	217432	36,37%
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	349166	87608	874694	42844	236236	25,75%
Unternehmen	1695171	203372	1618010	138319	1558445	88,73%
Retail	20311217	1026177	20001955	323548	8994024	44,25%
Beteiligungstitel	27389		27389		43102	157,37%
Übrige Positionen	259542		259542		248144	95,61%
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>28464911</b>	<b>1317157</b>	<b>28283540</b>	<b>515124</b>	<b>11297382</b>	<b>39,23%</b>
Total 31.12.2019	27261875	1203021	27137401	625416	11174553	40,25%

### CR5: Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Positionskategorie / Risikogewichtung	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	andere	Total der Kreditrisikopositionen nach CCF und CRM CHF 1000
	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	
Zentralregierungen und Zentralbanken	4914583									4914583
Banken und Effektenhändler	0		271526		326253		1			597780
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	667		731662	18010	167200			0		917538
Unternehmen	0		120905	154307		3442	1477675			1756329
Retail	2241			17012255		1091847	2215784	3377		20325504
Beteiligungstitel							63	25276	2050	27389
Übrige Positionen	82962						128870		47710	259542
<b>Total 31.12.2020</b>	<b>5000453</b>		<b>1124093</b>	<b>17184572</b>	<b>493452</b>	<b>1095289</b>	<b>3822392</b>	<b>28653</b>	<b>49760</b>	<b>28798664</b>

### Fortsetzung CR5: Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Positionskategorie / Risikogewichtung	0% CHF 1000	10% CHF 1000	20% CHF 1000	35% CHF 1000	50% CHF 1000	75% CHF 1000	100% CHF 1000	150% CHF 1000	andere CHF 1000	Total der Kredit- risikopositionen nach CCF und CRM CHF 1000
– davon grundpfand- gesicherte Forderungen				17 184 572		442 230	2 490 896			20 117 698
– davon überfällige Forderungen	0						4 489	3 377		7 866
Total 31.12.2019	3 998 602		1 857 229	16 239 813	530 204	1 204 244	3 896 399	36 326		27 762 817

### CCRA: Gegenpartekreditrisiko: allgemeine Angaben

Unter Gegenpartekreditrisiken werden Risiken gegenüber Gegenparteien von Derivatgeschäften, Repo und repo-ähnlichen Geschäften klassifiziert.

Die BLKB hat keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien. Kreditderivate werden weder im Handelsbuch gehalten noch werden solche zu Absicherungszwecken verwendet. Mit sämtlichen Gegenparteien von Zinsderivaten existieren Vereinbarungen zum Austausch von Barsicherheiten. Geldmarktgeschäfte auf ungedeckter Basis und nicht börsengehandelte Derivate dürfen nur mit genehmigten Gegenparteien im Rahmen von bewilligten Limiten abgeschlossen werden.

### CCR3: Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Positionskategorie / Risikogewichtung	0% CHF 1000	10% CHF 1000	20% CHF 1000	50% CHF 1000	75% CHF 1000	100% CHF 1000	150% CHF 1000	Andere CHF 1000	Total der Kredit- risikopositionen CHF 1000
Zentralregierungen und Zentralbanken	77 544								77 544
Banken und Effektenhändler			61 782	11 386					73 168
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	58 905		511 401	53 089					623 394
Unternehmen			537 651			19 651			557 301
Retail					0	2 205			2 205
Beteiligungstitel									
Übrige Positionen									
Total 31.12.2020	136 449		1 110 833	64 475	0	21 856			1 333 613

### CCR5: Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				Bei SFTs verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
	segregiert CHF 1000	nicht segregiert CHF 1000	segregiert CHF 1000	nicht segregiert CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000
Flüssige Mittel in CHF		20 362		11 920		
Flüssige Mittel in ausländischer Währung						
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft						34 833
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten						5 301
Forderungen gegenüber Staatsagenturen					5 265	560 929
Unternehmensanleihen					16 758	734 284
Übrige Sicherheiten						
<b>Total 31.12.2020</b>		<b>20 362</b>		<b>11 920</b>	<b>22 023</b>	<b>1 335 347</b>

### CCR6: Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen

Die BLKB führt keine Kreditderivatpositionen, weshalb auf eine Darstellung der Kreditderivatpositionen verzichtet wird.

### CCR7: Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)

Die BLKB hat keine EPE-Modelle. Auf eine Darstellung wird verzichtet.

### CCR8: Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien

Die BLKB führt keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien. Auf eine Darstellung wird verzichtet.

### SECA-SEC4: Verbriefungen

Die BLKB führt keine verbrieften Positionen. Auf eine Darstellung wird verzichtet.

### MRA: Marktrisiken: allgemeine Angaben

Für die Marktpreis- und Liquiditätsrisiken im Handelsbuch wird täglich die Einhaltung der Marktwert- und Nominallimiten kontrolliert. Eine «List of Instruments» stellt sicher, dass nur Produkte, die korrekt bewertet und verbucht werden können, von der BLKB verwendet werden.

Marktliquiditätsrisiken entstehen durch das Unvermögen der Märkte, für gewisse Produkte jederzeit faire Ankaufs- und Verkaufspreise zu stellen. Die Marktliquiditätsrisiken werden durch die Limitierung des Deltaäquivalents pro Emittent begrenzt.

Die Überwachung der Limiten erfolgt durch das Risk Office mittels integrierter Systeme. Der Handel befindet sich zentral in Liestal und wird von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Händlern betrieben.

### MRI: Marktrisiko: Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

	RWA 31.12.2020 CHF 1000	RWA 31.12.2019 CHF 1000
<b>Outright-Produkte</b>		
Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	17 953	16 375
Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	1 069	753
Wechselkursrisiko	13 595	20 342
Rohstoffrisiko	7 870	6 584
<b>Optionen</b>		
Vereinfachtes Verfahren		
Delta-Plus-Verfahren	31	72
Szenarioanalyse		
Verbriefungen		
<b>Total</b>	<b>40 519</b>	<b>44 127</b>

### IRRBA: Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Die Zinsänderungsrisiken werden über den Einkommens- und den Vermögenseffekt gesteuert.

Der Einkommenseffekt misst die Auswirkungen von Zinsänderungen auf den Erfolg für eine bestimmte Periode (z. B. zwölf Monate). Zinsänderungen haben in diesem Fall einen Einfluss auf diejenigen Positionen in der Bankbilanz, die innerhalb von zwölf Monaten auslaufen und erneuert werden oder deren Zinsneufestsetzung in den nächsten zwölf Monaten erfolgt.

Der Vermögenseffekt analysiert die Änderungen des Barwerts des Eigenkapitals bei verschiedenen unterstellten Zinsszenarien. Die BLKB steuert die Zinsänderungsrisiken primär über den Vermögenseffekt, der als Barwertveränderung des Eigenkapitals bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte im Verhältnis zum ökonomischen Kapital verstanden wird. Das ökonomische Kapital besteht aus dem Nominalbetrag des Eigenkapitals zuzüglich des Barwerts der zinssensitiven Aktiva (Vermögen) und abzüglich des Barwerts des zinssensitiven Fremdkapitals (Schulden).

Der Bankrat genehmigt die Risikotoleranz zur Begrenzung der Zinsrisiken im Bankenbuch und limitiert die Zinssensitivität des barwertigen Eigenkapitals über alle Währungen.

Die Geschäftsleitung ist für die operative Umsetzung der Risikopolitik für die Zinsrisiken im Bankenbuch verantwortlich; sie hat zu diesem Zweck das Risk Management Committee (RMC) gebildet. Es besteht aus den stimmberechtigten Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie dem Chief Risk Officer (CRO) als beratendes Mitglied. Das RMC ist für die Steuerung der Zinsrisiken im Rahmen der vom Bankrat gesetzten Risikotoleranz zuständig und kann zu diesem Zweck die Risikotoleranz mittels geeigneter Limiten detaillieren sowie einen Risikoappetit formulieren. Zur Genehmigung der Rapportierung und zum Beschluss allfälliger Massnahmen tagt das RMC in der Regel monatlich.

Das Ressort Risk Office identifiziert, misst und kontrolliert die Einhaltung der vom Bankrat und der Geschäftsleitung gesetzten Risikotoleranz, des definierten Risikoappetits sowie der gesprochenen Limiten und erstattet mindestens monatlich Bericht über seine Feststellungen an die Geschäftsleitung. Die Aufgaben des Risk Office beinhalten im Weiteren die Schätzung der Replikationsschlüssel für Bodensatzprodukte und des zugehörigen Benchmarkportfolios sowie die Durchführung von Stresstest- und Einkommenssimulationen unter verschiedenen Zinsszenarien.

## IRRBA1: Zinsrisiken: Quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

	Volumen		Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	31.12.2020 Mio. CHF Total	davon CHF	31.12.2020 in Jahren Total	davon CHF	31.12.2020 in Jahren Total	davon CHF
<b>Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum</b>						
Forderungen gegenüber Banken	983	799	0,4	0,5		
Forderungen gegenüber Kunden	2435	1920	0,7	0,8		
Geldmarkthypotheken	520	520	0,5	0,5		
Festhypotheken	19598	19597	3,5	3,5		
Finanzanlagen	1463	1371	4,8	4,9		
Übrige Forderungen	0	0				
Forderungen aus Zinsderivaten	4106	4106	3,5	3,5		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1932	1871	0,3	0,3		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	504	504	0,9	0,9		
Kassenobligationen	5	5	0,9	0,9		
Anleihen und Pfandbriefe	6213	6213	5,7	5,7		
Übrige Verpflichtungen	0	0				
Verpflichtungen aus Zinsderivaten	4105	4105	2,1	2,1		
<b>Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum</b>						
Forderungen gegenüber Banken	114	14	0,1	0,1		
Forderungen gegenüber Kunden	366	364	1,2	1,2		
Variable Hypothekarforderungen	196	196	0,8	0,8		
Übrige Forderungen auf Sicht	0	0				
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	10554	9825	1,9	1,9		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	243	178	0,1	0,1		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	7739	7690	2,2	2,2		
<b>Total</b>	<b>61076</b>	<b>59277</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>

Bilanzpositionen, die den Kunden Kündigungsrechte einräumen (z. B. variable Hypotheken und Spargelder), werden mit Portfolios aus Marktzinskombinationen unter Berücksichtigung der Volumenschwankungen auf diesen Bilanzpositionen so simuliert, dass die Varianz der Marge zwischen Kundenzinssatz und Rendite des replizierenden Portfolios minimiert wird. Als Datenbasis für die Simulation dienen historische Produkt- und Marktzinssätze. Die so ermittelten Replikationsschlüssel werden mindestens jährlich auf ihre Aktualität überprüft. Für den Einkommens- und den Vermögensseffekt sind Limiten und Indikatoren für unterschiedliche Szenarien gesetzt.

Die BLKB sieht keine vorzeitige Kündigung von Termineinlagen in ihrem Produktportfolio vor und berücksichtigt in der Bewertung der Zinsänderungsrisiken keine vorzeitigen Abzüge.



## IRRBB1: Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

	$\Delta EVE$ (Änderung des Barwerts)		$\Delta NII$ (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000	31.12.2020 CHF 1000	31.12.2019 CHF 1000
Parallelverschiebung nach oben <sup>1)</sup>	-210 993	-197 298	-242 366	-215 398
Parallelverschiebung nach unten <sup>2)</sup>	240 486	225 419	240 866	213 879
Steepener-Schock <sup>3)</sup>	-94 233	-86 230		
Flattener-Schock <sup>4)</sup>	53 067	47 806		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-30 296	-29 838		
Sinken kurzfristiger Zinsen	31 254	30 922		
Maximum	-210 993	-197 298	-242 366	-215 398
	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
Kernkapital (Tier 1)	2 481 867	2 430 904	2 481 867	2 430 904

<sup>1)</sup> Parallelverschiebung nach oben um +1,5%

<sup>2)</sup> Parallelverschiebung nach unten um -1,5%

<sup>3)</sup> Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen

<sup>4)</sup> Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen

Unter Zinsänderungsrisiken versteht die BLKB primär negative Barwertveränderungen des Eigenkapitals aufgrund von Zinsänderungen. Positive Barwertveränderungen des Eigenkapitals sind zur Beurteilung der Sensitivität des Eigenkapitals zu berücksichtigen, stellen für die BLKB aber kein Risiko dar. Die BLKB berechnet die Zinsänderungsrisiken mittels aussenzinsbasierter Zahlungsströme, die mit der risikofreien Zinskurve (LIBOR / SWAP) diskontiert werden.

Das Eigenkapital wird rollierend über zehn Jahre angelegt. Um die daraus resultierende Soll-Duration in der Eigenkapitalanlage zu erreichen, werden derivative Instrumente eingesetzt. Im Rahmen des Asset and Liability Managements zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken des Bankenbuchs kommen hauptsächlich OTC-Derivate zum Einsatz, für die eine hohe Marktliquidität besteht.

Im Gegensatz zu den für die Offenlegung anzuwendenden Annahmen unterstellt die BLKB für die interne Simulation der zukünftigen Erträge keine konstante Bilanz, sondern plant bei gewissen Produkten ein Volumenwachstum ein und simuliert je nach Zinsszenario Volumenumshiftungen innerhalb der Bilanz. Beispielsweise waren in der Vergangenheit bei verschiedenen Zinssituationen unterschiedliche Anteile an Festzins- und variablen Hypotheken beobachtbar, was sich aufgrund unterschiedlicher Kundenkonditionen auf die zukünftigen Erträge auswirkt. Ebenso ist festzustellen, dass sich die Margen aufgrund unterschiedlicher Marktsituationen nicht in allen Zinsszenarien in gleichem Ausmass realisieren resp. weiterführen lassen. In der internen Simulation berücksichtigt die BLKB diesen Effekt im Unterschied zu den  $\Delta NII$ -Resultaten in Tabelle IRRBB1 mittels szenariospezifischer Margenplanung.

Sowohl bei der Berechnung des Vermögenseffekts als auch bei der Simulation der zukünftigen Zinserträge werden in den verschiedenen Zinsszenarien schockartige, unmittelbare Marktzensveränderungen unterstellt. Die dabei berücksichtigten Szenarien beinhalten sowohl Parallel-Verschiebungen (Reduktion / Erhöhung des Zinsniveaus) als auch Drehungen (Verflachung / Erhöhung der Steilheit) der Zinskurve sowie Kombinationen der beiden Ausprägungen. In der Berechnung der offengelegten  $\Delta NII$ -Resultate wird von einer vollständigen Marktzensabhängigkeit der variablen Kundenkonditionen ausgegangen. So bewegen sich beispielsweise die Kundenkonditionen von Spargeldern in den berechneten Szenarien in gleichem Umfang und ebenso unmittelbar wie die unterstellten Zinsbewegungen. Die dargestellten Resultate widerspiegeln hinsichtlich der variablen Kundenkonditionen demnach die maximale Zinssensitivität des Einkommens ohne Berücksichtigung etwaiger taktischer Konditionengestaltung, von der sowohl in der Realität als auch in internen Simulationen Gebrauch gemacht wird.

---

**ORA: operationelle Risiken: allgemeine Angaben**

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten». Sie werden mittels interner Weisungen zur Organisation und zur Kontrolle beschränkt. Ein Sicherheitsausschuss koordiniert die einzelnen Bereiche und setzt die Prioritäten. Ein zu diesem Zweck gebildetes, bereichsübergreifendes Identity-Management-Gremium überwacht die Einhaltung der internen Vorschriften und den Prozess zur Vergabe von Berechtigungen für die IT-Systeme an einzelne Mitarbeitende, um die operationellen Risiken zu minimieren. Das Integrale Regelwerk, das die Korrektheit und Aktualität von Weisungen, Prozessen und Kontrollen fortlaufend sicherstellt, bildet die Basis für ein funktionsfähiges Kontrollumfeld. Die Abbildung des Integralen Regelwerks erfolgt toolunterstützt und ermöglicht damit einen systematischen Risiko- und Kontrollbewertungsprozess. Das Systemrisiko (Ausfälle der IT-Plattform) wird zusammen mit dem Outsourcingpartner Swisscom (Schweiz) AG laufend analysiert und durch geeignete Massnahmen minimiert. Ein Notstandshandbuch regelt die Vorgehensweise beim Ausfall einzelner Systeme oder ganzer Systemgruppen. Die Weiterbildung aller Mitarbeitenden, die überblickbare Organisation der Bank und die offene Kommunikation bieten im Übrigen die beste Gewähr für die Minimierung der operationellen Risiken.

# Impressum

## Gesamtverantwortung und Text

BLKB

## Kontakt

Medien/Investor Relations

[medien@blkb.ch](mailto:medien@blkb.ch)

[investoren@blkb.ch](mailto:investoren@blkb.ch)

BLKB

Rheinstrasse 7

4410 Liestal

Telefon + 41 61 925 94 94

[blkb.ch](http://blkb.ch)

## Online-Geschäftsbericht

Der gesamte Geschäftsbericht 2020 der BLKB ist unter [blkb.ch/geschaeftsbericht](http://blkb.ch/geschaeftsbericht) abrufbar.

BLKB  
Rheinstrasse 7  
4410 Liestal

+ 41 61 925 94 94  
[info@blkb.ch](mailto:info@blkb.ch)  
[blkb.ch](http://blkb.ch)